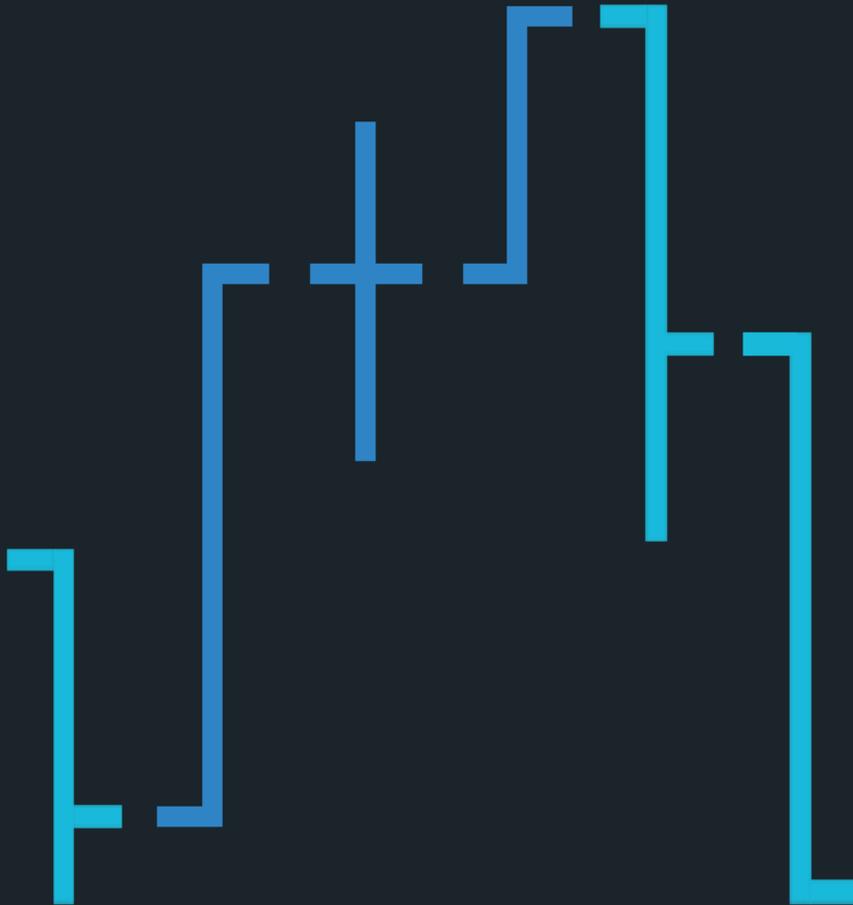


Balken-Charts

Stimmungen im Markt erkennen

Autor: Jochen Stanzl



Privathändlerausbildung

Teil 1 - Grundlagen der Charttechnik und
Technische Analyse

Einleitung

In diesem E-Book möchten wir uns die Aussagekraft von Balken-Charts näher betrachten. Dabei geht es vor allem um die Frage, welche Vorteile Balken-Charts gegenüber herkömmlichen Linien-Charts haben.

Bei Balken-Charts können einzelne, aber auch kombinierte Muster aus mehreren Balken Rückschlüsse auf die Stimmung der Marktteilnehmer geben. Ändert die Stimmung sich abrupt, kann es zu einem Trendwechsel kommen. Hinweise auf Stimmungsänderungen lassen sich in Balken-Charts oft frühzeitig erkennen. Wie immer in der Charttechnik ist auch die Balken-Chart-Darstellung lediglich ein Werkzeug von vielen. Sie ist niemals eine Glaskugel, die Zukunft

prognostizierbar macht. Sie ist allerdings ein Werkzeug, mit dem man dem Markt Informationen entlocken kann, die dem Anleger bei der reinen Beschau der Fundamentaldaten und Nachrichten ansonsten verwehrt bleiben würden. Technische Analysten sind in der Lage, Charts zu lesen wie ein Buch. Wie man Balken-Charts verwenden kann, um dem Markt wertvolle Informationen zu entlocken möchten wir in diesem E-Book klären.

Linien-Charts und Balken-Charts im Vergleich

Linien-Charts, die Schlusskurse verbinden, dienen der übersichtlichen Darstellung von Kursinformationen. Diese Herangehensweise glättet den Chart, da über den Schlusskurs hinausreichende Schwankungen in die eine oder andere Richtung nicht dargestellt werden. Somit können gerade langfristige Zeitspannen schnell und übersichtlich dargestellt werden.

Balken-Charts fügen dem Schlusskurs drei zusätzliche Informationen hinzu: Den Eröffnungskurs, Höchst- und Tiefstkurs einer Periode. Die Periodendauer ist frei wählbar. Sie kann einen Tag, eine Woche, einen Monat oder Intraday-Zeitspannen wie eine Stunde oder 15 Minuten umfassen. Im folgenden sprechen wir allgemein von einer Periode, wenn wir verschiedene dieser Zeitintervalle meinen. Darüber hinaus lassen die Abstände zwischen diesen verschiedenen Informationen sowie die gesamte Balkenlänge Rückschlüsse darüber zu, wie die Stimmung unter Investoren in der jeweiligen Handelsperiode gewesen ist. Lassen Sie uns dies im Folgenden näher betrachten.

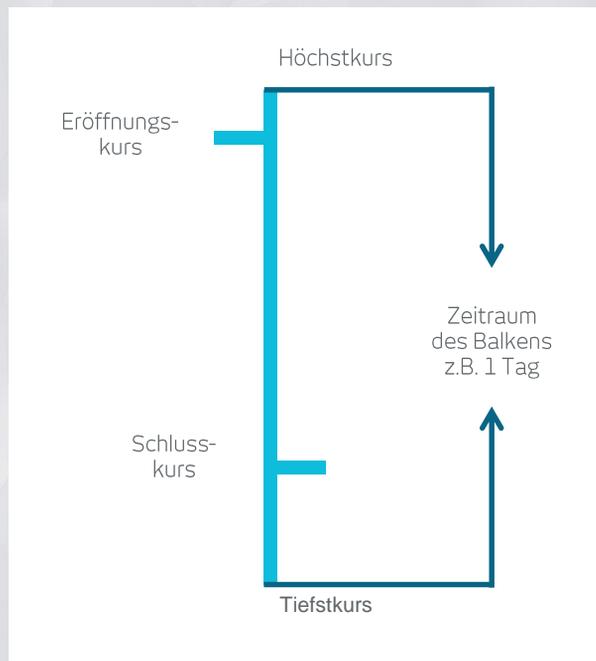


Chart 1 - Der grundsätzliche Aufbau von Balken-Charts

■ Bullenfallen und Bärenfallen

Der Schlusskurs einer Handelsperiode, etwa eines Tages, hat eine hohe Bedeutung für die Interpretation eines Marktes. Oft finden gerade zum Handelsschluss so genannte Schlussauktionen statt. Das bedeutet, dass der Schlusskurs in der Regel unter einem besonders hohen Volumen zustande kommt. Außerdem stieg in den vergangenen Jahren die Bedeutung von passiv verwalteten ETFs enorm an. Diese ETFs müssen ihre täglichen Mittelabflüsse und Kapitalzugänge am Ende eines Handelstages ausgleichen, indem sie Käufe oder Verkäufe tätigen.

Dies führt ebenfalls zu einem Schlusskurs, der eine erhöhte Signifikanz besitzt. Nur wenn man die hohe Bedeutung des Schlusskurses kennt kann man verstehen wie Bullen- oder Bärenfallen entstehen. Wer weiß, dass ein Markt es mehrere Wochen lang nicht schaffte über einer bestimmten Kursmarke zu schließen kann An-

stiege während einer Handelswoche nutzen, um Short-Positionen einzugehen mit dem Ziel auf eine Wiederholung der Geschichte zu spekulieren – nämlich, dass der Wochenschlusskurs wieder unter dem Widerstand liegen wird. Der Trader, der diese Strategie verfolgt, hat also eine begründete Annahme, dass er den Markt teurer verkauft hat als er ihn später zurückkaufen wird. Sehen wir uns dies in folgendem Beispiel an.

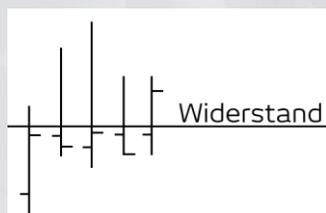


Chart 2 - Widerstand auf Schlusskursbasis

Ein Balken steht für den Preisverlauf einer Woche. Wie man gut sehen kann lagen die Schlusskurse dieses Marktes vier Wochen in Folge unter dem Widerstand, obwohl der Markt während der Woche versucht hatte, über den Widerstand auszubringen. Hier handelt es sich um eine Serie aus Fehlausbrüchen – oder, anders genannt: Bullenfallen. Es wurde hier erfolgreich versucht, Käufer unter der Woche in den Markt zu locken, die nicht gesehen haben, dass es mehrere Wochen nicht möglich war, einen Wochenschlusskurs über dem Widerstand zu generieren.

Diese Anleger, die Angst hatten, etwas zu verpassen, landeten in der Mehrheit am Ende der Woche mit ihren Positionen im Minus. Dieses Spiel wiederholte sich über mehrere Wochen. Die Käufer werden durch eine solche Entwicklung zermürbt. Versetzen wir uns nun in die letzte Handelswoche. Diese ist im letzten Balken ganz rechts zu sehen. Nehmen wir an, wir befinden uns am Mittwoch dieser laufenden Woche. Der Balken ist also noch veränderlich, da das Wochenende und damit der Schlusskurs noch fern sind. Der Trader kann zu diesem Kurs den Markt leerverkaufen, wenn er der Ansicht ist, dass der Widerstand auf Wochenschlusskursbasis auch dieses Mal intakt bleiben und nicht gebrochen werden wird.

Er setzt mit dieser Strategie darauf, dass sich die Verkäufer über dem Widerstand auch dieses Mal wieder durchsetzen werden. Diese Strategie kann nicht nur bei Wochen-Balken angewendet werden. Sie kann man auch in kleineren Zeitebenen, etwa mit einem Balken-Intervall von einer Stunde oder 15 Minuten. Beachten Sie jedoch: Umso kleiner der Intervall, desto größer das Rauschen und die Häufigkeit von Fehlsignalen.

Die Vorteile von Balken

Der Abstand des Schlusskurses zum Eröffnungskurs sowie dessen relative Lage im Bereich der gesamten Handelsspanne können Rückschlüsse darüber zulassen, wie sich die Stimmung während einer Handelsperiode entwickelte.

Betrachten wir hierzu Chart 3, um uns der dahinterliegenden Theorie in einem praktischen Beispiel zu nähern.

Balken-Charttechniker definieren den Bereich zwischen dem Eröffnungskurs und dem Schlusskurs als Kaufdruck, während der Bereich zwischen dem Tageshoch und dem Schlusskurs als Verkaufsdruck definiert werden. Umso größer nun der Kaufdruck, also der Abstand zwischen Eröffnungs- und Schlusskurs, desto stärker haben die Käufer das Kursgeschehen dominiert. Umso kleiner der Abstand zwischen Schlusskurs und Tageshoch, desto geringer war der Verkaufsdruck.

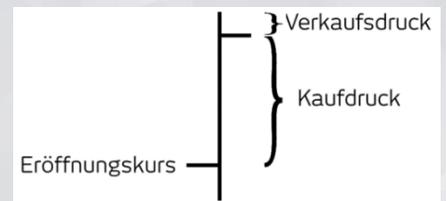


Chart 3 - Kauf- und Verkaufsdruck verstehen

Liegt der Schlusskurs am Tageshoch ist von einer vollständigen Dominanz der Käufer gegenüber den Verkäufern auszugehen. Man hat also durch diese Erkenntnis Grund zu der Annahme, dass der Markt diesen positiven Schwung in die nächste Handelsperiode übertragen könnte.

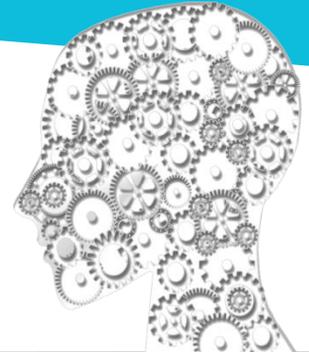
Die Schlussfolgerung, die man aus Chart 3 ziehen kann ist offensichtlich jene, dass der Kaufdruck den Verkaufsdruck bei weitem überstieg. Dies lässt jedoch nur unter Umständen die Schlussfolgerung zu, dass sich der Kaufdruck auch in der kommenden Balken-Periode wiederholen wird.

Jene, die einen Fehlausbruch erwarten könnten auch bei einem sehr starken Balken geneigt sein, auf wieder fallende Kurse zu setzen. Natürlich kann es auch sein, dass der Kaufdruck des starken Balkens dazu führte, dass ein wichtiger Widerstand auf Schlusskursbasis gebrochen wurde. Dann haben die Käufer nicht nur einen Achtungserfolg, sondern einen richtigen Sieg erlangt, der weitere Käufer anlocken könnte.

Wie Sie bereits sehen ist es wichtig, Balken-Charts immer im Kontext zu betrachten. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und folglich sind auch Balken mit hohem Kaufdruck immer im Kontext zu bewerten. Als Trader gilt immer die Devise: Das Risiko muss zuallererst bemessen werden. Lieber wartet man eine Kerze zu lange ab und verpasst damit eine Chance, als dass man zu früh ohne Bestätigung eine Position eröffnet, nur um dann mit anschauen zu müssen, dass der

Markt sofort wieder in die Gegenrichtung dreht. Wir helfen Ihnen beim Umgang mit Exit-Strategien für offene Positionen. Wir laden Sie dazu ein mehr über dieses wichtige Thema in der [Privathändlerausbildung Teil 2](#) zu erfahren, um herauszufinden, wann professionelle Anleger nach Eröffnung einer Position diese zwangsweise wieder schließen.

Interpretation der Psychologie



Im nächsten Beispiel möchten wir uns der Interpretation der Psychologie von Balken nähern. Betrachten Sie sich hierzu zunächst folgende Auswahl von vier grundsätzlich verschiedenen Balken. Bevor Sie weiterlesen überlegen Sie sich bitte welche Aussagekraft jede einzelne der Balken grundsätzlich für die darauffolgende Handelsperiode haben könnte.

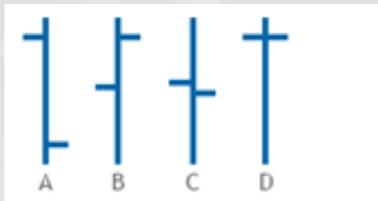


Chart 4 - Balken: Psychologische Rückschlüsse

A ist eine negative Handelsperiode, in der Verkäufer das Kursgeschehen kontrollierten. Die Implikationen für die kommende Handelsperiode sind negativ. Der Verkaufs- übersteigt den Kaufdruck.

B ist eine positive Handelsperiode, in der Käufer das Kursgeschehen mehrheitlich bestimmten. Den Verkäufern gelang es lediglich temporär, den Kurs nach unten zu bewegen. Sie scheiterten final daran und es gelang den Käufern, nahe des Tageshochs zu schließen. Dies könnte darauf hindeuten, dass die

Käufer nach dem Scheitern der Verkäufer in der kommenden Handelsperiode ebenfalls die Oberhand haben könnten.

C ist eine neutrale Handelsperiode. Zwar gab es Versuche der Käufer und Verkäufer, während der Handelsperiode die Kontrolle über den Markt zu erlangen, allerdings lag der Konsens für einen fairen Schlusskurs am Ende der Periode dort, wo der Markt auch eröffnete. Keine Seite – weder Käufer noch Verkäufer – konnten sich also durchsetzen. Das signalisiert Unsicherheit. Oft treten derlei Balken auf wenn es keine neuen Informationen am Markt gibt.

D ist ein ebenfalls positiver Handelstag. Lassen Sie sich an dieser Stelle nicht von der Tatsache blenden, dass der Eröffnungskurs auf der Höhe des Schlusskurses liegt. Während der Handelsperiode versuchten die Bären, den Kurs nach unten zu bewegen, allerdings gelang es den Bullen ähnlich wie in Beispiel C, den Kurs zum Ende der Periode nahe des Tageshochs zum Stehen zu bringen. Erneut ist ein Scheitern der Verkäufer zu beobachten, was sich positiv auf die darauffolgende Handelsperiode auswirken könnte.

Wie lief es? Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie in diesem kleinen Test Fehler gemacht haben. Dies ist Teil des Lernprozesses. Es ist noch nie ein Meister vom Himmel gefallen und man muss viele Charts betrachten um ein gutes Gefühl für Balken-Charts und deren Bedeutung zu bekommen. Natürlich gilt auch für diese Chart-Analysemethode, dass sie kein Garant dafür ist,

zukünftige Kurse mit absoluter Sicherheit zu prognostizieren. Betrachten Sie sich hierzu unbedingt die Hinweise zum richtigen Vermögens- und Money-Management in der [Privathändlerausbildung Teil 1](#).

Umkehrtage

Umkehrtage oder „Key Day Reversals“ sind starke Signale der Balken-Charts. Im Kontext laufender Trends können sie ein Signal sein, dass sich ein bestehender Trend umkehrt. Umkehrtage stellen wohl die höchste Trendstärke bei Balken-Charts dar. Jene, die spät in eine Trendbewegung

einsteigen geraten durch solche Umkehrtage schnell in Schieflage und Bedrängnis und könnten sich genötigt sehen, ihre Positionen abzustößen oder sogar die Gegenrichtung einzuschlagen. Jeder Trader sollte in der Lage sein, diese Tage erkennen zu können!

In der Periode eines Umkehrtags im Aufwärtstrend macht der Kurs zunächst ein neues Hoch, schließt anschließend aber unter dem Tief der vorigen Periode. Aus dem Versuch, die Rally fortzusetzen wird also das Eingeständnis der Bullen, auch den Tiefstkurs der zuvor liegenden Periode nicht verteidigen zu können. In der Periode eines Umkehrtages im Abwärtstrend macht der Kurs ein neues Tief und schließt dann über dem Hoch der vorherigen Periode. Umkehrtage nach einem Seitwärtstrend werden als Outside Days bezeichnet und besitzen eine geringere Aussagekraft auf das mögliche künftige Kursgeschehen als würden Sie nach einem Trendmarkt auftreten. Dennoch legen sie nahe dass sich an dem Seitwärtstrend etwas geändert haben könnte.



Chart 5 - Umkehrtage

Fazit

Nutzen Sie die Balken-Charts, um die Psychologie und das Verhalten eines Marktes besser einordnen zu können. Vergessen Sie nicht, dass keines der oben genannten Signale perfekt ist, noch sind sie eine Garantie für den Erfolg einer bestimmten Strategie. In der technischen Analyse ist nichts unfehlbar. Balken-Charts können jedoch helfen, die Wahrscheinlichkeiten einzugrenzen und genauer zu definieren. Balken-Charts werden gestützt von logischen Theorien.

Umkehrtage sollten zumindest, wie bereits erwähnt, als Warnung vor einer potenziellen Trendumkehr respektiert werden.

Nun zum Ende dieses Textes wissen Sie es sicher zu schätzen, dass es im Chart mehr zu analysieren gibt, als nur die Kursbewegungen eines einzelnen Tages. Er beinhaltet viele Informationen, die es wert sind sie weiter zu studieren. Tun sie es!

Die Inhalte dieses Trading-E-Books (nachfolgend: „Inhalte“) sind Bestandteil der Marketing-Kommunikation von CMC Markets und dienen lediglich der allgemeinen Information. Sie stellen keine unabhängige Finanzanalyse und keine Finanz- oder Anlageberatung dar und sollten nicht als maßgebliche Entscheidungsgrundlage für eine Anlageentscheidung herangezogen werden. Die Inhalte sind niemals dahingehend zu verstehen, dass CMC Markets den Erwerb oder die Veräußerung bestimmter Finanzinstrumente, einen bestimmten Zeitpunkt für eine Anlageentscheidung oder eine bestimmte Anlagestrategie für eine bestimmte Person empfiehlt oder für geeignet hält. Insbesondere berücksichtigen die Inhalte nicht die individuellen Anlageziele oder finanziellen Umstände des einzelnen Investors.

Die Inhalte dürfen ohne die ausdrückliche Zustimmung von CMC Markets weder vervielfältigt noch Dritten zur Verfügung gestellt werden.

Die in den Inhalten wiedergegebenen Sach-Informationen stammen aus Quellen, die CMC Markets für vertrauenswürdig hält. Jedoch übernimmt CMC Markets keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit dieser Informationen. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung ist. Die in den Inhalten wiedergegebenen Bewertungen, Schätzungen und Prognosen reflektieren lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors bzw. der jeweils zitierten Quelle, können jederzeit Änderungen unterliegen und erfolgen ebenfalls ohne Gewähr. Sämtliche enthaltenen grafischen Darstellungen unterliegen den ihnen eigenen Beschränkungen der Präzision. In jedem Fall haftet CMC Markets nicht für Verluste, welche Sie direkt oder indirekt durch eine Anlageentscheidung erleiden, die Sie aufgrund der Inhalte getroffen haben.

Alle nicht besonders gekennzeichneten Kurse, Preise und Charts beziehen sich auf die Preise, die CMC Markets als Market Maker auf seiner Next Generation Handelsplattform stellt. Diese Preise können von den aktuellen Börsen- und Marktpreisen für den jeweiligen Referenzgegenstand abweichen.

Ausdrücklich weisen wir auf die bei vielen Anlageformen bestehenden erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. CFDs unterliegen Kursschwankungen. Wenn Sie CFD-Margin Trades handeln, ist ihr Verlustrisiko unbestimmbar und kann Ihre Einlagen in unbegrenzter Höhe übersteigen. Verluste können auch Ihr sonstiges Vermögen betreffen. Knock-Outs, Digital 100s und Countdowns unterliegen ebenfalls einem Risiko, da Sie Ihre gesamte Einlage verlieren können. Diese Produkte eignen sich nicht für alle Investoren. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie die damit verbundenen Risiken verstehen und lassen Sie sich gegebenenfalls von dritter Seite unabhängig beraten. Sie sollten auch unsere Risikowarnungen für die jeweiligen Produkte lesen. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.

CMC Markets
Niederlassung Wien
der CMC Markets UK Plc.
Millennium Tower, Wehlstrasse 66/5
1200 Wien
Österreich

T +43 (0)1 532 1349 0
F +43 (0)1 532 1349 1813
E kundenservice@cmcmarkets.at
cmcmarkets.at

